

Stationsäquivalente Behandlung im häuslichen Umfeld



Ingolstadt und Umgebung



Wann kann die Stationsäquivalente Behandlung (StäB) sinnvoll sein?

- wenn Sie lieber in Ihrer vertrauten Umgebung behandelt werden möchten statt auf einer Klinikstation
- wenn Sie sich wegen der Versorgung Ihrer Angehörigen nicht in einer Klinik aufnehmen lassen können
- wenn Sie sich in der Lage fühlen, ein therapeutisches Programm auch zuhause umzusetzen und dort auch die Möglichkeit zu Behandlungsgesprächen besteht
- wenn Sie und Ihre Angehörigen bzw. Mitbewohnerinnen und -bewohner damit einverstanden sind, dass Sie täglich durch ein Mitglied des Behandlungsteams besucht werden

Das Team

Die stationsäquivalente Behandlung wird von einem mobilen multiprofessionellen Team durchgeführt. Zum Behandlungsteam gehören: Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, Fachpflegepersonal, Sozialpädagogen und -pädagoginnen sowie Spezialtherapeutinnen und -therapeuten.

Das Behandlungsteam ist über Mobiltelefone und über die Zentrale des StäB-Teams werktags im Rahmen der üblichen Arbeitszeiten erreichbar unter der Telefonnummer 0841 880-4200.





Aufnahme in das StäB-Programm

StäB bietet derzeit Behandlungsplätze für erwachsene Patientinnen und Patienten, die in einer eigenen Wohnung, einer therapeutischen Heimeinrichtung oder Wohngemeinschaft leben. Wenn Sie Interesse an StäB haben, werden wir in einem ersten Gespräch versuchen, zu klären, ob das Therapieangebot für Sie geeignet ist oder ob eine vollstationäre, teilstationäre oder nur ambulante Versorgung angemessener wäre.



Therapie und Angebote

Nach erfolgter diagnostischer Einschätzung wird ein individuelles Therapieprogramm je nach Bedarf vereinbart. Sie werden dabei mindestens einmal täglich von einem Mitglied des Behandlungsteams in Ihrem häuslichen Umfeld aufgesucht, darüber hinaus erfolgen wöchentliche Facharztvisiten im direkten Patientenkontakt.

Außerdem ist es auch möglich, dass Sie zu zusätzlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen in die Klinik kommen. Ihre Familie und Ihr sonstiges soziales Umfeld kann in die Therapie miteinbezogen werden.

Stationsäquivalente Behandlung (StäB) im häuslichen Umfeld

Die Stationsäquivalente Behandlung wurde im Jahr 2018 im Rahmen des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen eingeführt.

Nach § 115d SGB V wird eine psychiatrische Akutbehandlung für Menschen mit psychischen Erkrankungen im häuslichen Umfeld ermöglicht. Diese erfolgt durch ein multiprofessionelles Team aus Pflegenden, Psychologen und Psychologinnen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie Ärztinnen und Ärzten im Lebensumfeld der Patientinnen und Patienten.

Durch die Behandlung soll ein stationärer Aufenthalt verkürzt oder ganz vermieden werden.

Kontakt

kbo-Donau-Altmühl-Kliniken

Krumenauerstraße 25 | 85049 Ingolstadt

Web | kbo-dak.de

Wir sind gern für Sie da! Sie möchten einen Termin vereinbaren oder haben eine Frage? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Prof. Dr. Thomas Pollmächer

Ärztlicher Direktor

Telefon | 0841 880-2200

E-Mail | sekretariat.dak-iks@kbo.de

Prof. Dr. Andreas Schuld

Chefarzt

Telefon | 0841 880-2250

E-Mail | andreas.schuld@kbo.de

Dr. Barbara Vrana-Reisinger

Ltd. Oberärztin

Telefon | 0841 880-2237

E-Mail | barbara.vrana@kbo.de

Aufnahme- und Belegungsmanagement

werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Telefon | 0841 880-7500

E-Mail | aufnahme-belegungsmanagement.dak@kbo.de

Von 16.00 Uhr bis 8.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen:

Telefon | 0841 880-0